



Schweizerischer Forstverein

Arbeitsgruppe
Wald und Wildtiere

Offizielle Adresse:
Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere
Dr. Dani Rüegg
Geroldsegg
CH-8722 Kaltbrunn

Tel./Fax 055 283 38 77
dani.rueegg@pop.agri.ch

Sekretär
Oswald Odermatt
PBMD
WSL
CH-8903 Birmensdorf

Tel. 01 739 23 98
Fax. 01 739 22 15
oswald.odermatt@wsl.ch

BUWAL
Herrn Willy Geiger
3003 Bern

Kaltbrunn, 27.4.2001

Stellungnahme UVEK- Richtlinie "Planung und Bau von Wildtierpassagen an Verkehrswegen"

Sehr geehrter Herr Geiger

Wir danken Ihnen für die Einladung zur Vernehmlassung der UVEK-Richtlinie "Planung und Bau von Wildtierpassagen an Verkehrswegen".

Wildtierwechsel sind ein zentrales Element im Lebensraum. Sie gewährleisten eine ausgeglichene und nachhaltige Besiedlung der Landschaft durch Wildtiere. Viele wichtigen Wildtierwechsel sind heute unterbrochen. Die dadurch entstehenden Probleme sind vielschichtig und komplex, zum Teil jedoch erst in Ansätzen bekannt.

Weiteres tatenloses Zusehen bei schon unterbrochenen Wildtierwechseln ist jedoch schon heute nicht mehr ein taugliches Mittel für eine erfolgreiche Lösung dieser Probleme. Zu stark ist das Risiko von irreversiblen oder nur mit grossem Aufwand behebbaren Schäden, zu stark auch die Verpflichtung der Schweiz, ein intaktes Ökosystem zu erhalten und das Naturerbe zu bewahren.

Wir begrüßen deshalb Ihre Bestrebungen zur Wiederherstellung von unterbrochenen Wildtierwechseln durch Passagen sehr und möchten Sie ermuntern, ihre Bestrebungen in diese Richtung massiv zu verstärken:

- In der Richtlinie sowie den integrierenden Bestandteilen fehlen klare Angaben mit Prioritäten für die Sanierung der Wildtierwechsel sowie Termine für die Erstellung der Passagen.
- Der Geltungsbereich ist unklar formuliert. Es geht ohne Einschränkung um die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung von Wildtierkorridoren von überregionaler

Bedeutung. Der zweite Satz "Bauwerke, die primär..." soll zusammen mit der Fussnote weggelassen werden.

- Die Typen sind zu knapp dimensioniert. Bei Wildtierpassagen handelt es sich um Bauwerke mit einer langfristigen Zielsetzung. Da scheint es uns nicht angebracht, mit Minimalkriterien einzusteigen.
- Der Grundlagenbericht sollte überarbeitet werden. Die Struktur ist so anzupassen, dass u.a. wichtige Informationen des Anhangs in den Text integriert werden können und die Begriffe sollen klarer definiert und eindeutig verwendet werden.

Wir danken Ihnen für die Bearbeitung und Berücksichtigung der angesprochenen Punkte. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dani Rüegg